

Drama im Freizeitpark: Kinder fliegen von Fahrgeschäft in Edinburgh!

Am 14.05.2025 wurden drei Kinder im Galactic Carnival in Edinburgh von einem Fahrgeschäft geschleudert. Die Sicherheit wird überprüft.



Edinburgh, Schottland - Ein beunruhigender Vorfall ereignete sich am 11. Mai 2025 im Galactic Carnival in Edinburgh, Schottland, als ein Fahrgeschäft bei voller Fahrt von der Schiene abkam. Laut Berichten der **Krone** wurden dabei drei Kinder im Alter von 7, 12 und 13 Jahren aus einem Karussell geschleudert. Der Vater, Kevin McNulty, der mit seinen Kindern auf der Fahrt war, beobachtete schockiert, wie eine Kapsel sich löste und gegen einen Lautsprecher prallte.

McNulty äußerte Bedenken, dass die Fahrgeschäfte zu schnell unterwegs waren und die Sicherheitsvorkehrungen nicht ausreichten. Während des Vorfalls kam es zu Schreien und Panik, ein Kind soll gerufen haben: „Oh mein Gott“.

Glücklicherweise erlitten die Kinder nur leichte Verletzungen und wurden zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Erste Hilfe wurde sofort angeboten, ein Krankenwagen war jedoch nicht erforderlich, wie **Metro** berichtet.

Reaktionen und Untersuchungen

Als Reaktion auf den Vorfall entschuldigte sich die Organisation des Galactic Carnival bei den betroffenen Familien und betonte, dass die Sicherheit der öffentlichen Gäste oberste Priorität habe. Die Organisatoren kündigten an, die laufende Untersuchung zu unterstützen, während die Gesundheits- und Sicherheitsbehörde sowie die Polizei Ermittlungen einleiteten. Die Veranstaltung wurde vorzeitig geschlossen, und Ticketinhaber erhalten eine automatische Rückerstattung über Skiddle.

Besorgniserregend ist, dass Teile der Fahrzeuginnenräume während des Vorfalls abfielen, was auf eine mögliche Gefährdung hindeutet. Kevin McNulty erwähnte, dass die herabfallenden Autos möglicherweise durch einen großen Lautsprecher aufgehalten wurden, was schlimmere Verletzungen verhindert haben könnte. Er kritisierte zudem, dass andere Fahrgeschäfte trotz des Vorfalls weiterliefen.

Sicherheit in Freizeitparks

Dieses Ereignis wirft Fragen zur Sicherheit von Fahrgeschäften auf. Experten, wie sie bei **TÜV Nord** zu finden sind, verweisen darauf, dass umfangreiche Risikoanalysen für Freizeitparks unerlässlich sind. Ingenieure identifizieren mithilfe spezialisierter Software potentielle Gefahren in Fahrgeschäften und überprüfen regelmäßig die Sicherheit aller Elemente, von Rückhaltesystemen bis zu Bremsabschnitten.

Die geforderte Transparenz und umfassenden Prüfungen solcher Fahrgeschäfte könnten möglicherweise zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle in der Zukunft beitragen. Anhand von Risikomatrizen werden identifizierte Risiken priorisiert, um

gezielte Sicherheitsmaßnahmen ergreifen zu können.

Die schottische Polizei wird weiterhin die Umstände des Vorfalls untersuchen, während das Galactic Carnival versichert, die Sicherheitsstandards ständig zu überwachen und zu verbessern.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	Fahrgeschäft zu schnell
Ort	Edinburgh, Schottland
Verletzte	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• metro.co.uk• www.tuev-nord.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at